

Projekt: **Friedliches Miteinander in Europa** (Doreen Eckert)

In dem Projekt „**friedliches Miteinander in Europa**“ steckten ganz viele einzelne Bausteine, die letztendlich dazu führen sollten, dass die Teilnehmer des Projekts herausfinden, dass Konflikte und Streit zum Leben ganz natürlich dazugehören, es aber auch Strategien gibt, wie man damit umgehen kann. Die aktuellen großen politischen Konflikte können wir als einzelne nicht lösen, aber wir können unsere eigenen Konflikte friedlich lösen und überlegen, was man dagegen tun kann. Schule ist dafür ein ganz wichtiger Ort, da viele verschiedene Menschen in den Pausen an gemeinsamen Orten zusammenkommen und hier der Platz dafür ist, zu lernen, wie man mit Konflikten umgeht. Die Streitschlichter sind dazu da, dass immer dann, wenn man merkt, dass der Konflikt nicht mehr so einfach zu lösen ist, Schüler aus einer höheren Klassenstufe helfen, diesen zu schlichten.

Als die Überlegungen begannen an unserer Schule Projekttag durchzuführen, hatten die Streitschlichter Anna, Lars und Marie sofort die Idee, dass wir etwas gemeinsam machen sollten. So war es klar, dass wir uns nun alle zwei Wochen trafen, um das Projekt gemeinsam zu planen. Zu unserer großen Freude kam schließlich noch ein Elternteil, Frau Bissls, mit einer guten Idee zu uns.

Während der Projekttag waren die Teilnehmer immer wieder der Herausforderung ausgesetzt, in Gruppen schwierige Aufgaben zu lösen: Wer baut den höchsten Spaghettiturm? Wie bekommt man ein rohes Ei so gesichert, dass es problemlos einen Sturz auf Betonboden aushält? Wie kann man trotz unterschiedlicher Kulturregeln die längste Marmelbahn aus Papier bauen? Das führte immer wieder zu Konflikten in der Gruppe, die sich unter Zeitdruck einigen musste, wie man die Aufgabe am besten bewältigt. Es gibt nur eine Lösung: miteinander Reden und an der Aufgabe wachsen! Dies ist der Projekttag auch gelungen! Insgesamt sind 15 Schülerinnen und Schüler bunt gemischt aus den Klassen 5 bis 8 zu einer lustigen Gruppe zusammengewachsen. Das gilt auch für Europa: Gemeinsam an den herausfordernden Aufgaben wachsen und zusammenhalten ist besonders wichtig. Konflikte lassen sich am Verhandlungstisch unter Einbezug aller Beteiligten klären, nur so ist ein friedliches Miteinander möglich!

